

Zukunftswerkstatt

Gesundheit & Führung

03. September 2020

9:30 Uhr bis 13:15, Vortrag und Workshop
Schlaues Haus, Schloßplatz 16, Oldenburg

ggf. findet die Veranstaltung als Online-Seminar statt

Ein zentrales Handlungsfeld mobiler Arbeit umfasst den betrieblichen Gesundheitsschutz und die betrieblichen Führungsaufgaben. Hierbei handelt es sich um eine spezifische Angelegenheit für die Unternehmensorganisation. Konzepte des Gesundheitsschutzes, wie z. B. Gefährdungsbeurteilungen, müssen deshalb der eingeschränkten direkten Kontrollmöglichkeit des Unternehmens angepasst werden. Es rücken Konzepte der „Personalführung auf Distanz“ stärker in den Vordergrund. Vorgesetzte sind wegen der physischen Distanz kaum noch in der Lage, ihre klassische Leit- und Kontrollfunktion auszuüben. Für die Führungskräfte gilt es, die verstärkte Autonomie der mobil Arbeitenden im Fokus zu haben, neue Kommunikationsmodi zu entwickeln und für die Mitarbeiter*innen noch mehr Coach und Vorbild zu sein, gerade im Hinblick auf das Gesundheitsverhalten.

Diese Aspekte werden in der Zukunftswerkstatt mit Führungskräften, Beschäftigten und Interessensvertretungen diskutiert und mögliche Bedarfe im Hinblick auf mobile Arbeit abgeleitet.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen bitte bis zum 21. August 2020 bei heike.wiese@uni-oldenburg.de oder mit dem Anmeldeformular:

<https://uol.de/kooperationsstelle/anmeldung-digital-mobil-3>

Veranstalter

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Lehrstuhl Personal und Organisation

Prof. Dr. Thomas Breisig thomas.breisig@uol.de
Hiltraud Grzech-Sukalo hiltraud.grzech-sukalo@uol.de
<http://uol.de/orgpers>

Kooperationsstelle Hochschule – Gewerkschaften
Claudia Czycholl claudia.czycholl@uol.de
Dr. Uwe Kröcher uwe.kroecher@uol.de
<http://uol.de/kooperationsstelle>



Zukunftsdiskurs „Digital - Mobil“

- **Work-Life-Balance & Geschlechterarrangements**
am 30.06.2020
- **Verkehr & Umwelt**
am 09.07.2020
- **Gesundheit & Führung**
am 03.09.2020



Wie Digitalisierung Arbeit mobil macht und
mobile Arbeit verändert:
Chancen, Risiken und Gestaltungsmöglichkeiten

Work-Life-Balance & Geschlechterarrangements

30. Juni 2020

9:30 Uhr bis 13:15, Vortrag und Workshop

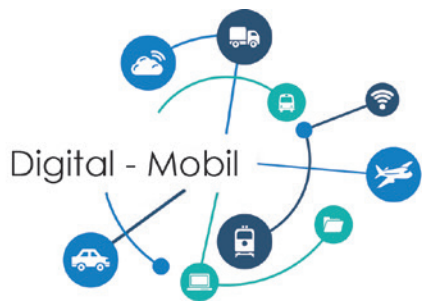
Die Veranstaltung findet als Online-Seminar statt.

Für einige Beschäftigte ermöglichen mobile Formen von Arbeit eine gute Vereinbarkeit von Arbeitsalltag und Privatleben („Work-Life-Balance“). Dabei erleichtert ihnen die Arbeit von zu Hause oder unterwegs bspw. die Betreuung von Kindern oder die Pflege von Angehörigen. Allerdings kann ein ständiges Unterwegssein oder ein offenes Arbeitsende verbunden mit Mehrarbeit und Unplanbarkeit insbesondere für Beschäftigte mit Sorgeverpflichtungen ein Problem darstellen. Dies betrifft besonders Frauen. So geben viele Frauen ihre Mobilität mit dem ersten Kind auf, während die Mobilität von Männern häufig durch eine Partnerin, die nicht mobil arbeitet, erhalten bleibt.

In der Zukunftswerkstatt wollen wir gemeinsam mit Beschäftigten, Interessenvertretungen und Unternehmensleitungen diskutieren, wie Betriebe zu einer ausgewogenen und geschlechtergerechten Work-Life-Balance mobil Beschäftigter beitragen können. Worauf mobil Beschäftigte für eine gute Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und privaten Bedürfnissen und Pflichten achten sollten, wird ebenfalls Thema sein.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen bitte bis zum 19. Juni 2020 bei heike.wiese@uni-oldenburg.de oder mit dem Anmeldeformular:

<https://uol.de/kooperationsstelle/anmeldung-digital-mobil-2>



Verkehr & Umwelt

09. Juli 2020

9:30 Uhr bis 13:15, Vortrag und Workshop

Die Veranstaltung findet als Online-Seminar statt.

In der Zukunftswerkstatt werden verkehrliche Aspekte mobiler Arbeit behandelt. Die täglichen Arbeitspendelverkehre nehmen seit Jahren zu, immer weitere Strecken werden zurückgelegt. Zudem nehmen trotz aller digitaler Kommunikationsmöglichkeiten Geschäfts- und Dienstreisen sowie mobile Arbeit bei Kund*innen bzw. Außendienstinsätzen zu. Zwei Fragenkomplexe ergeben sich daraus: Einerseits wie kann zeitweiliges Arbeiten am Wohnort (Home Office) zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens und der klimaschädlichen Emissionen führen? Andererseits welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, dass die Zunahme mobiler Arbeitsformen mit einer nachhaltigen Mobilität in Einklang gebracht wird?

Mit betrieblichen Akteur*innen, Verkehrs- und Umweltverbänden und Verkehrsplaner*innen sowie Interessierten sollen Handlungsfelder für ein betriebliches Mobilitätsmanagement und die (kommunale) Verkehrsplanung erarbeitet werden, die nachhaltige Mobilität ermöglichen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen bitte bis zum 03. Juli 2020 bei heike.wiese@uni-oldenburg.de oder mit dem Anmeldeformular:

<https://uol.de/kooperationsstelle/anmeldung-digital-mobil-4>

